Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass

Controlling & Reporting · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Zahlen regieren die Welt - und Du bald mit ihnen. Mit Deiner Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass wirst Du einer der gefragten Zahlenprofis von morgen. Du erhältst fundiertes Wissen in den Bereichen Controlling, Finanzmanagement und Buchführung und Bilanzierung.

In Deiner Online-Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass lernst Du, wie Du Kosten- und Leistungsrechnungen erstellst und interpretierst. Zusätzlich erhältst Du Einblicke in die Steuerlehre und erfährst, wie Du Programmmanagement und Projektcontrolling effektiv einsetzt. Dank Fachwissen in Bereichen wie Digital Finance und Controlling bist Du bestens auf die digitale Zukunft der Finanzwelt vorbereitet. Das vermittelte Wissen aus dem Feld Konzernrechnungswesen macht Dich zu einem:r kompetenten Ansprechpartner:in in allen Finanzfragen: Mit Deiner Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass bist Du bestens für die Herausforderungen der Finanzwelt vorbereitet.

02 Lehrplan & Module

1. Buchführung und Bilanzierung I

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen praxisorientierten Überblick über das externe Rechnungswesen sowie die Grundbegriffe und verrechnungstechnischen Grundlagen der doppelten Buchführung. Es folgen Abschnitte über Bilanzierungsgrundsätze, die Erfassung von Geschäftsvorfällen und die Aufstellung von Finanzberichten. Der Kurs orientiert sich am Handelsgesetzbuch (HGB).
Kursinhalte
Funktionen und Grundsätze des Rechnungswesens Begriffe und Funktionen des Rechnungswesens
Adressaten und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens
Gesetzliche Vorschriften und Rahmenbedingungen
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
Rechengrößen des Rechnungswesens
Technik und Organisation der doppelten Buchführung nach HGB Inventar und Inventur
Bilanz
Gewinn-und Verlust-Rechnung
Verbuchung von Geschäftsvorfällen
Organisation der Buchführung
Buchungen des Warenverkehrs nach HGB Umsatzsteuer
Sachkonten beim Einkauf und Verkauf
Lieferanten- und Kundenskonti, Rabatte und Boni
Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle nach HGB Buchungen im Personalbereich
Buchungen im Anlagevermögen
Darlehen und Zinsen
Steuern
Erstellung eines Jahresabschlusses nach HGB Periodenabgrenzung
Bestandteile des Jahresabschlusses
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

2. Buchführung und Bilanzierung II

Dieser Kurs befasst sich – aufbauend auf Grundlagenwissen – mit den wesentlichen Elementen des Jahresabschlusses. Insbesondere werden die einzelnen Bilanzpositionen im Hinblick auf die Bilanzierung dem Grunde nach wie auch in ihrer Erst- und Folgebewertung näher analysiert. Darauffolgend werden Ziele und Methoden der Bilanzanalyse dargestellt.
Kursinhalte
Grundfragen der Bilanzierung Ansatz von Vermögensgegenständen und Schulden
Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden
Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
Bilanzierung des Anlagevermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Anlagevermögens
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
Sachanlagevermögen
Finanzanlagen
Bilanzierung des Umlaufvermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Umlaufvermögens
Vorräte
Forderungen
Wertpapiere und flüssige Mittel
Bilanzierung der Schulden nach HGB Grundsätze der Bilanzierung der Schulden
Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen
Behandlung des Disagios
Jahresabschlussanalyse Ziele und Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

3. Kosten- und Leistungsrechnung I

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Rechnungswesens und dient – im Gegensatz zum externen Rechnungswesen – vornehmlich der unternehmerischen Selbstinformation. Dafür wird das Geschehen im Unternehmen und der betriebliche Kombinationsprozess zahlenmäßig abgebildet, um somit beispielsweise eine Wirtschaftlichkeit oder den kalkulatorischen Erfolg ermitteln zu können. Die KLR ist damit unverzichtbarer Bestandteil einer wirtschaftlich sinnvollen Entscheidungsfindung in Unternehmen.
Der Kurs Kosten- und Leistungsrechnung I dient der Einführung in das Thema. Zu Beginn des Kurses wird die KLR zunächst im Kontext des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet um folgend die Aufgaben, Systeme und den Aufbau der KLR näher zu erläutern. Im nächsten Schritt werden die Grundlagen der Kostenbegriffe, Kostentheorie und Kostenverrechnung beschrieben, um die theoretische Basis abzurunden. Darauf aufbauend werden die drei wesentlichen Bestandteile der KLR unter Betrachtung von Vollkosten aufgezeigt. Zunächst werden die Kosten in der Kostenartenrechnung erfasst und systematisiert. Sodann werden die Kosten verursachungsgerecht im Rahmen der Kostenstellenrechnung auf die entsprechenden Betriebsteile verteilt. Im letzten Schritt werden die Kosten durch die Kostenstellenträgerrechnung einem Kostenträger (z. B. einem Unternehmensprodukt auf Zeit- oder Mengenbasis) zugeordnet um damit beispielsweise eine Verkaufspreiskalkulation durchführen zu können.
Kursinhalte
Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Überblick: Notwendigkeit und Einordnung des betrieblichen Rechnungswesens
Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Der Kosten- und Leistungsbegriff
Grundlagen der Kostentheorie
Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkostenbasis
Kostenartenrechnung Aufgabe und Gegenstand der Kostenartenrechnung
Vorgehen der Kostenartenrechnung
Erfassung und Bewertung von Materialkosten
Erfassung und Bewertung von Personalkosten, Dienstleistungskosten und Abgaben
Erfassung und Bewertung von kalkulatorischen Kosten
Kostenstellenrechnung Aufgaben und Vorgehen der Kostenstellenrechnung
Verteilung der primären Gemeinkosten
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
Bildung von Gemeinkostensätzen
Kostenkontrolle
Kostenträgerrechnung Aufgaben und Arten der Kostenträgerrechnung
Kostenträgerstückrechnung I: Divisionskalkulation
Kostenträgerstückrechnung II: Äquivalenzziffernverfahren
Kostenträgerstückrechnung III: Zuschlagskalkulation
Kostenträgerzeitrechnung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

4. Kosten- und Leistungsrechnung II (Vertiefung)

Aufbauend auf den Kenntnissen des Kurses KLR I wird das Wissen zur Kosten- und Leistungsrechnung im Kurs KLR II erweitert und vertieft. Im Vordergrund steht dabei nicht mehr nur die Abbildung des betrieblichen Geschehens, sondern vielmehr die Unterstützung und Verbesserung von Entscheidungen wie z. B. Produkt-, Produktions- oder Preisentscheidungen.
In einem ersten Schritt wird die Aussagekraft der bisher genutzten Vollkostenbetrachtung diskutiert und diese um die Teilkostenrechnung ergänzt. Nachfolgend werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung aufgezeigt und angewendet. So lassen sich mit ihr beispielsweise Break-Even-Analyse oder eine Optimierung des Produktionsprogramms durchführen. Im Anschluss wird mit der Prozesskostenrechnung eine alternative Form der KLR-Methodik eingeführt und deren Anwendung und Aussagekraft erläutert. In einem weiteren Schritt wird das bisher genutzte System der IST-Kostenrechnung um die Plankostenrechnung erweitert. Daraufhin wird ein Einblick in sonstige, praxisrelevante Kostenmanagementmethoden wie z. B. dem Target Costing gegeben und deren Nutzen diskutiert.
Kursinhalte
Teilkostenrechnung Schwächen der Vollkostenrechnung
Aufgabe und Grundlagen der Teilkostenrechnung
Deckungsbeitragsrechnung Systeme der Deckungsbeitragsrechnung
Break-Even-Analyse
Produktions- und Absatzprogramm
Weitere Anwendungsbereiche der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung
Anwendung der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung
Prozesskostenrechnung Begriff und Gegenstand der Prozesskostenrechnung
Ermittlung der Prozesse und Prozessgrößen
Prozesskostenrechnung in der Kostenstellenrechnung
Kalkulation mit der Prozesskostenrechnung
Aussagekraft der Prozesskostenrechnung
Plankostenrechnung Aufgabe und Vorgehen der Prozesskostenrechnung
Starre Plankostenrechnung
Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenrechnung
Grenzplankostenrechnung
Weitere Instrumente der Kostenrechnung Target Costing
Life Cycle Costing
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

5. Konzernrechnungswesen

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Rechnungslegung von Konzernen und liefert die Grundlagen für den konkreten Anwendungsfall beispielsweise in der Wirtschaftsprüfung. Zunächst wird das Erfordernis einer separaten Konzernrechnungslegung erläutert und die grundlegende Struktur dargelegt. Dies wird schließlich im Kontext der internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS beleuchtet.
Kursinhalte
Grundlagen der Rechnungslegung in Konzernen Erfordernis einer besonderen Konzernrechnungslegung
Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS
Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards
Konzeption der Konzernrechnungslegung
Pflicht zur Konzernrechnungslegung und Abgrenzung des Konsolidierungskreises Konzern und Konzernunternehmen
Befreiung von der Konzernrechnungslegungs- sowie von der Konsolidierungspflicht
Verlust der Beherrschung
Konzernrechnungslegungs- und Konsolidierungspflicht
Grundlagen der Konsolidierung – Erstkonsolidierung Kapitalkonsolidierung
Die Perspektiven des erwerbenden und des erworbenen Unternehmens
Der Erwerbszeitpunkt
Goodwill und nicht beherrschende Anteile
Buchhalterische Abbildung
Grundlagen der Konsolidierung – Folgekonsolidierung Konsolidierungstechniken
Eigenkapitalkonsolidierung und Schuldenkonsolidierung
Konzerngewinn-und-Verlust-Rechnung
Nicht beherrschende Anteile
Goodwill Impairment
Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen
Steuerlatenzen im Konzern
Grundlagen der Konsolidierung – assoziierte Unternehmen, Joint Arrangements und Entkonsolidierung
Grundlegende Informationen
Bewertungen von Beteiligungen nach der Equity-Methode
Grundlegende Informationen zu Joint Ventures und Joint Operations
Entkonsolidierung
Beispiel eines gescheiterten Unternehmenszusammenschlusses
Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses
Konzernanhang und Konzernlagebericht Konzernanhang
Konzernanlagengitter
Wesen und Funktion des Konzernlageberichts sowie dessen Gliederung und Inhalt
Der Konzernlagebericht im internationalen Kontext
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

6. Steuerlehre I

Steuern gehören zu den elementaren Einflussfaktoren auf jedes Unternehmen. Alle unternehmerischen Entscheidungen müssen deshalb auch auf ihre steuerlichen Auswirkungen hin überprüft werden. Umgekehrt müssen die Folgen steuerlich motivierten unternehmerischen Handelns auf den Unternehmenserfolg hin betrachtet werden.
Kursinhalte
Steuern als Bestandteil der Rechts- und Wirtschaftsordnung Steuern als Teil der Rechtsordnung
Volkswirtschaftliche Bedeutung von Steuern
Überblick über Gebiete und Gesetze der Steuerrechtsordnung Einteilung der Steuerarten und ihre Bedeutung
Einteilung der Steuerarten aus der Perspektive der Finanzverwaltung
Unterscheidung zwischen Besitz- und Verkehrssteuern
Allgemeines Steuerrecht Einführung und Ablauf des Besteuerungsverfahrens
Steuerrechtsverhältnis, Steuerschuldner, Steuergläubiger
Grundsätze des Besteuerungsverfahrens
Grundlagen der Umsatzsteuer Allgemeine Anmerkungen zur Umsatzsteuer
Umsatzsteuerprüfungsverfahren
Besteuerungsverfahren
Grundlagen der Einkommensteuer Allgemeine Anmerkungen zur Einkommensteuer
Persönliche und sachliche Steuerpflicht
Veranlagungsformen
Gewinneinkunftsarten
Überschusseinkunftsarten
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 45 Minuten

7. Steuerlehre II (Vertiefung)

Der Kurs baut auf Grundlagenwissen im Bereich Bilanzierung und Besteuerung auf. Es werden die Kenntnisse in den betrieblich relevanten Steuern vertieft. Hierbei werden auch die Unterschiede verschiedener Rechtsformen in ihren Grundzügen erarbeitet.
Kursinhalte
Rechtsformwahl und Besteuerung Übersicht Rechtsformen
Die Besteuerung des Unternehmensertrags
Unterschiede bei der Steuerbelastung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften
Steuerliche Gewinnermittlung Rechtsgrundlagen der Steuerbilanz
Maßgeblichkeitsprinzip
Ansatzvorschriften
Bewertungsvorschriften
Steuern in der GuV und als Rückstellung
Grundlagen der betrieblichen Steuern Grundlagen der Körperschaftsteuer
Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage
Grundlagen der Gewerbesteuer
Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer
Grundlagen des Internationalen Steuerrechts Grundlagen des Internationalen Steuerrechts
Uni- und bilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
Rechtsschutz im Steuerrecht – Änderungen und Berichtigung von Steuerbescheiden
Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
Änderungen und Berichtigungen von Steuerverwaltungsakten
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

8. Finanzmanagement

Der Kurs „Finanzmanagement“ behandelt wichtige Finanzierungsinstrumente vor dem Hintergrund typischer Lebenszyklusphasen von Unternehmen. Gründung, Wachstum oder Reifephase von Unternehmen führen zu völlig unterschiedlichen Finanzierungsproblemen und Anforderungen an die Finanzierung. In Abhängigkeit von der Lebenszyklusphase eines Unternehmens variieren zugleich auch die den Unternehmen zur Verfügung stehenden Finanzierungsinstrumente wesentlich. Der Kurs stellt die in der Praxis vorherrschenden Finanzierungsformen in den verschiedenen Phasen vertieft und anhand von Praxisbeispielen dar. Behandelt werden langfristige Finanzierungsformen wie bspw. Venture Capital, Private Equity, IPO, Kreditfinanzierung oder Hybridinstrumente wie Convertible Bonds. Daneben wird das Working Capital Management als eine wichtige Form des kurzfristig wirkenden Finanzmanagements behandelt.
Kursinhalte
Finanzierung und Lebenszyklus von Unternehmen Lebenszyklen und Investitionsphasen eines Unternehmens
Kapitalbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten der einzelnen Phasen
Eigenkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung Eigenkapitalfinanzierungen nicht börsennotierter Unternehmen
Venturecapital und Private Equity
Börsengang und Seasoned Equity Offerings
Fremdkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung Grundlagen zum Fremdkapital
Kreditfinanzierung
Unternehmensanleihen
Leasing und Asset Backed Securities
Hybride Instrumente der Unternehmensfinanzierung Mezzaninekapital
Wandelschuldverschreibungen
Spezifische Finanzierungssituationen im Lebenszyklus Mergers & Acquisitions (M&A) und Buy-outs
Turnaround und Restrukturierung
Kursfristiges Finanzmanagement durch Liquiditätssteuerung Cash Management
Working Capital Management
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

9. Controlling

Der Kurs vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für das Controlling. Zu diesem Zweck werden zunächst die wesentlichen Begrifflichkeiten erklärt, die Entwicklung des Controllings kurz dargestellt sowie die einzelnen Funktionen des Controllings erläutert. Darauf aufbauend wird der Gegenstand des Controllings näher betrachtet, in dem das Controlling im Kontext der Unternehmensziele analysiert und von den Systemen des internen Rechnungswesens abgegrenzt wird. Des Weiteren wird anhand der in der Betriebswirtschaftslehre anerkannten Controllingkonzeptionen ein Verständnis für die Rolle des Controllings – und somit auch für die Rolle des Controllers – in einem Unternehmen geschaffen. Zudem wird ein Überblick über die wesentlichen Gestaltungsfaktoren des Controllings gegeben, wobei ausgewählte Controllinginstrumente sowie das Controlling von Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien im Fokus stehen.
Kursinhalte
Einführung in das Controlling Begriff und Aufgaben des Controllings
Rolle der Controller:innen in Unternehmen
Abgrenzung zu Rechnungswesen und Management
Abgrenzung von operativem, taktischem und strategischem Controlling
Operatives Controlling Definition und Zielsetzung des operativen Controllings
Planung, Steuerung und Kontrolle
Ausgewählte Instrumente des operativen Controllings
Taktisches Controlling Definition und Zielsetzung des taktischen Controllings
Mittelfristige Planung, Steuerung und Ressourcenallokation
Ausgewählte Instrumente des taktischen Controllings
Strategisches Controlling Definition und Zielsetzung des strategischen Controllings
Markt- und Unternehmensanalyse sowie langfristige Steuerung
Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings
Digitalisierung und technologischer Wandel im Controlling Bedeutung der Digitalisierung für das Controlling
Big Data, Künstliche Intelligenz und Automatisierung im Controlling
IT-Systeme und Softwarelösungen im Controlling
Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation im Controlling
Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven im Controlling Nachhaltigkeitscontrolling: ESG-Kriterien und nachhaltige KPIs
Integrierte Berichterstattung und Green Controlling
Agile Ansätze im Controlling
Herausforderungen und Chancen der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten ins Controlling
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: English/Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

10. Digital Finance und Controlling

Die Digitalisierung führt aktuell zu disruptiven Veränderungen in Industrien, Branchen und Unternehmen. Traditionelle Geschäftsmodelle (bspw. im Retail Banking oder bei Hotelbuchungen) werden zunehmend durch digitale Geschäftsmodelle (d.h. FinTechs oder Plattformen wie booking.com) abgelöst. Unternehmen mit traditionellen Geschäftsmodellen digitalisieren ihre operativen Prozesse (z.B. in der Produktion oder im Vertrieb) um wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch Support-Funktionen wie HR oder das Controlling nutzen die Chancen der digitalen Transformation, um die Effizienz ihrer jeweiligen Kernprozesse zu optimieren. Das Controlling befasst sich insofern nicht nur mit der Steuerung von Digitalisierungsinitiativen in den operativen Unternehmensbereichen, es muss auch evaluieren, welche Chancen und Effizienzpotentiale die Digitalisierung im Finance & Controlling selbst bietet.
Kursinhalte
Grundlagen und Grundbegriffe der Digitalisierung Kontext der Digitalisierung im Controlling: VUCA und Industrie 4.0
Relevante Digitalisierungstechnologien im Überblick
Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmenssteuerung
Aktueller Stand der Digitalisierung in der Finance & Controlling Praxis
Digitalisierung von Prozessen im Finance & Controlling Auswirkungen, Instrumente und Nutzenpotentiale der Digitalisierung
Finance RPA als Ansatz zur Prozessoptimierung in Reporting und Finanzprozessen
Predictive Analytics im Rahmen von Planung und Forecasts
Anforderungen der Digitalisierung an die IT-Systeme im Controlling IT- und Datenmanagement als Grundlage der Digitalisierung
ERP-Systeme und deren Bedeutung für die Digitalisierung
Business Intelligence Lösungen für die Unternehmenssteuerung
Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisation, Rollen und Kompetenzprofile im Controlling
Entwicklungstrends der Controlling-Organisation als Folge der Digitalisierung
Auswirkung der Digitalisierung auf Rollen und Aufgaben im Controlling
Veränderungen im Kompetenzprofil: Digital und Data Literacy als Kernkompetenzen
Konzeptionelle Grundlagen zur Entwicklung von Digitalisierungsmaßnahmen Bestimmung des Digitalisierungsgrades mit Hilfe von Reifegradmodellen
Vorgehensmodelle zur Umsetzung digitaler Transformation
Ansätze zur Evaluierung digitalisierter Finance & Controlling Prozesse
Controlling digitaler Geschäftsmodelle Besonderheiten des Controllings digitaler Geschäftsmodelle
Praxisbeispiele: Erfolgreiche digitale Geschäftsmodelle
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

11. Programmmanagement und Projektcontrolling

In diesem Kurs erlangen die Studierenden Handlungskompetenzen im Bereich des Programmmanagements und Projektcontrollings. Diese Vorlesung vermittelt die spezifischen Anforderungen an Programme und die dazugehörigen Methoden. Studierende lernen erfolgreich, umfangreiche Programme zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Beim Projektcontrolling geht es um die Planung, Überwachung und Steuerung von Terminen, Kosten, Qualität, Risiken und Ressourcen sowie Zielerreichung. Projektcontrolling ist aber auch Führungsarbeit und eine der wichtigsten Aktivitäten eines Projektleiters, der sein Projekt im Griff behalten will.
Kursinhalte
Überblick und Einordnung: Projekte, Programme und Projektcontrolling Programme und Programmmanagement
Abgrenzungen: Projektmanagement, Projektportfoliomanagement, Multiprojektmanagement Projektcontrolling
Phasen des Programmmanagements Programmstart
Programm-Setup
Programmplanung
Programmsteuerung
Programmziel und -abschluss
Besondere Aspekte des Programmmanagements Strategieausrichtung
Program Governance
Projektcontrolling Rolle des Projektcontrollings
Aufgaben des Projektcontrollings
Ablauf des Projektcontrollings
Instrumente und Methoden des Projektcontrollings Instrumente und Methoden
Projektcontrolling in der Praxis
Besondere Anforderungen an das Projektcontrolling bei internationalen Programmen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf

Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Controller, Finanzbuchhalter, Bilanzbuchhalter

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen